

Zeitschrift:	Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Herausgeber:	Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Band:	41 (1925)
Heft:	49
Rubrik:	Aus der Praxis - für die Praxis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

erstgegen über den gegenwärtigen Stand der Vorbereitungen über eine kantonale Gewerbeschule, deren Bedürfnis für die Ertüchtigung des Handwerkerstandes neuerdings anerkannt wurde. Die Kommission wird dieser Angelegenheit auch fernerhin ihre volle Aufmerksamkeit schenken. Ferner wurde ein Bericht des Präsidenten Werner Krebs angehört über die im Stadtrat Bern behandelte Frage betreffend Veranstaltung temporärer oder ständiger Ausstellungen. Die Kommission beschloß, dem Gemeinderat Bern zu erklären, sie erblicke im weiteren Ausbau des kantonalen Gewerbemuseums zu einer kantonalen Zentralstelle für allgemeine Gewerbeförderung die zweckentsprechendste Lösung zur Ermöglichung temporärer und ständiger Ausstellungen und erklärte sich bereit, diese Fragen gemeinsam mit Vertretern der kantonalen und städtischen Behörden und der wirtschaftlichen Verbände zu prüfen. Dem von der Direction vorgeschlagenen Programm für Veranstaltung einer Reihe temporärer Ausstellungen im Verlaufe dieses Jahres wurde zugestimmt.

Die künstlerische Vorbereitung der Jugend. Man schreibt der „R. 3. B.“: In einer gutbesuchten Versammlung, die von der Ortsgruppe Zürich des Schweiz. Werkbundes in der „Waag“ veranstaltet wurde, und zu der auch die Lehrerschaft eingeladen worden war, sprach Direktor Dr. H. Kienzle, der Leiter der Gewerbeschule Basel, über „Die künstlerische Vorbereitung der Jugend“. Der Vortrag sollte vor allem einige grundsätzliche Hinweise geben, wie der auf der Volksschulstufe stehenden Jugend eine erste Vorstellung von künstlerischem Gestalten vermittelt werden könne. Diese ersten Anregungen sollen allen zugute kommen, nicht eine besondere Förderung der künstlerisch Begabten darstellen. Die Schule ist am besten imstande, diese allgemeine Aufgabe zu übernehmen; insbesondere die Fächer Schreiben, Zeichnen und Handarbeit werden daran teilnehmen. Die Pflege allgemeiner Lebensinhalte, die Hinweise auf Klarheit und Sachlichkeit, die Erziehung zum Verständnis des Gestalteten, die Vorbereitung für das zukünftige Verstehen einer künstlerischen Formensprache im täglichen Leben, insbesondere im Wohnen, sind die Grundlagen dieser Bestrebungen. Die erste Anleitung zu künstlerischem Begreifen muss von der eigenen Betätigung, nicht vom Genießen ausgehen. Das Erklären von Kunstwerken würde auf dieser Stufe nicht über das Stoffliche hinauskommen; zudem ist die Empfänglichkeit der einzelnen Kinder verschieden, und es sollen alle Schichten zur Wertschätzung formschöner Arbeit vorbereitet werden. Die Materialien, vor allem Holz, Stoff, Ton sollen in ihren Verarbeitungsmöglichkeiten erkannt und zu sinnvoller Arbeit verwendet werden. Anregung zu persönlichem, allerdings nicht unbeherrschtem Gestalten wird das naturalistische Kopieren und das unbeholfene Nachahmen ersetzen. Die Begabten soll man zur Klarheit, Energie und Folgerichtigkeit in ihrer Arbeit erziehen; die Schwierigkeiten des Künstlerberufes müssen ihnen klargelegt werden. Der Konsument, der Produzent, der Ingenieur, der Künstler, alle erhalten ihre erste Vorbereitung zum Verständnis des Geformten auf dieser Stufe. Was die genannten Einzelsächer betrifft, so soll das Zeichnen von den un interessanten Vorlagen (Buch, Schachtel, Blatt) loskommen und das Typische und Charakteristische z. B. bei den Bäumen, hervorheben und weiterhin nicht zur Kuns fertigkeit erziehen wollen. Das Schreiben soll von der veralteten Kalligraphie, der Handarbeitsunterricht vom

Bei eventuellen Doppelsendungen oder unrichtigen Adressen bitten wir zu reklamieren, um unnötige Kosten zu sparen.

Die Expedition.

Utilitaristischen gelöst werden. Vor allem wird der Sinn für Qualitätssarbeit geweckt und erzeugt werden, als Schulung für das praktische Leben.

Die ausgleichend benötigte Diskussion, für welche die dankbare Zustimmung zu den Grundgedanken des Vortragenden die Grundlage bildete, beschäftigte sich vor allem mit den Fragen der Ausbildung der Lehrer, die solchen Aufgaben gewachsen sein sollen. Vertreter des Handwerkunterrichts, der Volksschullehrerschaft, des Zeichenunterrichts an Mittelschulen, der Berufsberatung und des Schulwesens ergriffen das Wort. Der Vortragende wies zum Schluss darauf hin, daß in Basel die Herabstufung eines neuen Lehrertypus geplant ist, der die drei Fächer Schreiben, Zeichnen und Handarbeit auf einheitlicher Grundlage ertheilt.

Autogen-Schweizerkurs. Der nächste Kurs der Autogen-Endress A.-G. Horgen für ihre Kunden und weitere Interessenten findet vom 15.—17. März 1926 statt. Vorführung verschiedener Apparate, Diffusus und elektrische Lichtbogen-Schweißung. Verlangen Sie das Programm.

Literatur.

Schweizer Baukalender

Schweizer Ingenieurkalender

für das Jahr 1926 sind soeben im 47. Jahrgang erschienen. — Die alth bewährten Nachschlagebücher enthalten die Preislisten der Bauarbeiten, Baumaterialien, Vorschriften, Tabellen etc. Hoffentlich wird das Baujahr ein recht gutes, damit wird auch der Absatz der Kalender ein erfreulicher sein.

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

Fragen.

NB. Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter dieser Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Tauschmarktteil des Blattes. — Den Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man 50 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, 20 Cts. beilegen. Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werden.

91. Wer hat ca. 80—100 m² gut erhaltenes Wellblech abzugeben? Offerten an Rud. Leibacher, Rosenbergstr. 45, St. Gallen.

92. Wer liefert kleine Autogarage aus Wellblech oder anderes Modell? Offerten unter Chiffre 92 an die Exped.

93. Wer liefert: a. Magnesit und kristallisiertes Chlor magnesium; b. noch gut erhaltene, event. neue Zementrohrform von 100 cm Lichteite? Offerten mit Preisangaben unter Chiffre S 93 an die Exped.

94. Wer hätte sofort einen gut erhaltenen, fahrbaren Benzinmotor 5—10 PS, leichteres Modell bevorzugt, mietweise abzugeben? Offerten mit Preisangaben an J. Blum, mech. Wagneri, Rothenburg.

95. Wer liefert Sperrholzplatten, 7—8 mm dick, 3ach verleimt, aus Lerchenholz? Dimension 498×498 mm; die Deckplatten möglichst dick. Offerten unter Chiffre P 95 an die Exped.

96. Wer liefert Konzenterverschlüsse zu Zementrohrmodellen von 15 cm und von 20 cm Licht, sowie Kunsteinmehle? Offerten an Alfr. Möckli, Zementgeschäft, Schlatt (Thurgau).

97. Wer hat gebrauchte, schwere Bandäge mit Gleise, geeignet zum Schneiden von leichten Stämmen und Bauholz, abzugeben? Offerten unter Chiffre 97 an die Exped.

98. Wer liefert Stanzen für Sägeblätter? Offerten unter Chiffre 98 an die Exped.

99. Wer hat abzugeben Wasserradwelle, 3,1 m lang, 140 mm dick, samt 2 Rosetten, achtarmig und 3 Lager? Offerten an J. R. Gunzenhauser, Sissach.

100. Wer liefert gebraucht oder neu einen Warmwasserboiler, 300—400 Liter haltend? Offerten unter Chiffre 100 an die Exped.

101. Wer hätte eine gebrauchte, gut erhaltene, kombinierte Abricht- und Dickeholzmaschine, circa 60 cm breit, abzugeben? Preisofferten mit Beschriftung, ob Kugellager und runde Messerwelle unter Chiffre 101 an die Exped.

102. Wer hat gebraucht abzugeben: Trag- oder fahrbaren Benzinmotor 3 PS, stationär; Benzin- oder Kohl-Motor, 5 bis 8 PS; Hobelmaschine kombin., 50–60 cm breit; Doppelspaltgatter, 40 cm Schnithöhe? Offerten unter Chiffre 102 an die Exped.

103. Wer hätte gebrauchte, starke Blech- und Gussfeisen-schere abzugeben? Offerten unter Chiffre 103 an die Exped.

104. Wer liefert Maschinen für Zement, Schalen- und Hohlsteine, sowie Wasch-, Sortier- und Mischmaschine für Zement? Preisofferten unter Chiffre 104 an die Exped.

105. Wer hätte leihweise abzugeben eine transportable, elektrische Bohrmaschine zum Bohren von 50 Löchern von 20 mm in Eisenbalken, mit biegsamer Welle? Spannung 125 Volt. Offerten mit Preis an A. Müller, Schindelfabrik, Horgen.

106. Wer hat gebrauchte Einsach-Gattersäge mit einer oder zwei Stelen abzugeben? Offerten mit näheren Angaben unter Chiffre 106 an die Exped.

107. Wer liefert neue oder gebrauchte Rollbahnschienen, 70 mm hoch? Offerten unter Chiffre 107 an die Exped.

108. Wer hätte eine gut erhaltene, starke Stanze für Kraft- oder Handbetrieb, mit den nötigen Matrizen und Stempel, abzugeben? Offerten an E. Steinemann, Hammerwerk, Flawil (St. Gallen).

109. Wer hat abzugeben ein Schneckentrieb für Trämelzug mit passendem Zahnräder? Offerten an Karl Reichmuth, Sägerei, Schwyz.

Antworten.

Auf Frage 66. Kisten liefert Fr. Betschart & Söhne, Kistensfabrikation, Muotathal.

Auf Frage 79. Bergsägen und Sägerei-Einrichtungen liefert G. Schmid, mech. Werkstätte, Chur.

Auf Frage 79. Beißsägen und Sägerei-Einrichtungen liefert die Maschinenfabrik Rauschenbach A.-G., Schaffhausen.

Auf Frage 79. Sägerei-Anlagen erstellt die Maschinen- und Werkzeugfabrik A.-G. vormals H. Bossart, Reiden.

Auf Frage 79. Die A.-G. Olma Landquater Maschinenfabrik in Olten liefert Sägereeinrichtungen in allen Ausführungen.

Auf Frage 79. Ganze Sägereteinrichtungen liefert Georg Willi, Maschinenfabrik, Chur.

Auf Frage 83. Drüchbänke, sowie ältere Drehbank, 70 cm Spitzenhöhe, liefert L. Sobel, Güterstraße 219, Basel.

Auf Frage 90. Wenden Sie sich an L. Sobel, Güterstr. 219, Basel.

Submissions-Anzeiger.

Schweizer. Bundesbahnen, Generaldirektion. Dienstgebäude des Unterwerkes in Rupperswil. Zimmer-, Dachdecker-, Spengler- und Glaserarbeiten. Pläne etc. vom 8. März an im Hochbaubüro der Generaldirektion in Bern, Dienstgebäude Brückfeld, Mittelstraße 43, Zimmer 177. Pläne für Zimmer- und Glaserarbeiten gegen Bezahlung von 3 Fr. (ohne Rückstattung). Angebote mit Aufschrift „Dienstgebäude Unterwerk Rupperswil, Zimmer-, Dachdecker-, Spengler- oder Glaserarbeiten“ bis 22. März an den Oberingenieur für Elektrifizierung der SBB in Bern.

Schweizer. Bundesbahnen, Kreis II. 1. Antrich der eisernen Tragwerke für die elektrische Fahrleitung der Strecke Brugg—Bratteln; 2. Lieferung von Breitflanschträgern, Stab- und Universaleisen für die Tragwerke der elektrischen Fahrleitung Rothkreuz—Rupperswil. Grundlagen und Pläne auf dem Bureau für Gleitfassierung II in Olten (Tannwaldstraße 62). Einlagen mit der Aufschrift: 1. „Antrich Brugg—Bratteln“ bis 18. März; 2. „Eisenfassierung Rothkreuz—Rupperswil“ bis 13. März an die Kreisdirektion II in Luzern.

**Bodenriemen
Krallentäfer und Fastäfer
Schrägbodenbrecher
Parallelbrecher, 12 mm aufwärts
Bauholz nach Liste.
M. Petter, Holzhandlung, Aigle (Waadt).
Telephon 162.**

Zürich. Neubau der Zürcher Kantonalbank in Dübendorf. Warmwasser-Zentralheizung, sanitäre Installationen. Pläne etc. für die Zentralheizung vom 1. März an und für die sanitären Installationen vom 4. März an auf dem Baubüro Talstraße Nr. 11, Zürich. Angebote mit Aufschrift „Offerte zum Neubau in Dübendorf“ bis 20. März an das Präsidium der Zürcher Kantonalbank in Zürich.

Zürich. Gemeinde Wiesch (Bezirk Affoltern). Umbau des Gemeindehauses (altes Schulhaus). Maurer-, Zimmer- und Dachdeckerarbeiten (Sternit); Schreinerarbeit am Turmgebäude, Liefern und Legen von ca. 120 m² Bodenbretter (inl. Anbau), sowie Umdecken des Daches etc. Näheres bei J. Guter, Wagner. Offerten mit der Aufschrift „Umbau des Gemeindehauses“ bis 5. März an den Gemeinderat.

Bern. G. Schlip, Schüpberg bei Schüpfen. Malerarbeiten für ein Wohnhaus. Offerten bis 15. März an Obigen. Auskunft dafelbst.

Bern. Wohnhaus-Neubau für Rudolf Gilgen, Kaufmann, Herzogenbuchsee. Erd-, Maurer-, Zimmer-, Dachdecker-, Spengler-, Gipser-, Maler-, Glaser-, Schreiner-, elektrische und sanitäre Installationsarbeiten. Pläne etc. ab 1. März auf dem Architekturbüro Paul Brechbühler, Herzogenbuchsee. Offerten mit betr. Aufschrift bis 9. März an den Bauherrn.

Bern. Wohnstock-Neubau für R. Wyttensbach, Kirchdorf. Maurer-, Kunstein-, Zimmer-, Spengler- und Glaserarbeiten. Pläne etc. beim Bauherrn. Offerten bis 13. März an denselben.

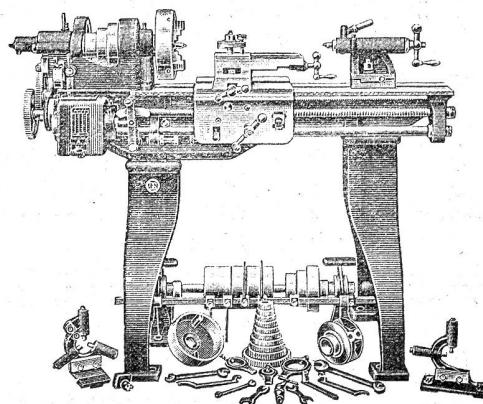
Luzern. Schulhausneubau Richenthal. Erd-, Maurer-, Kanalisations- und äußere Verputzarbeiten, Bodenbeläge samt armierten Betonkonstruktionen, Steinhauerarbeiten (Granit und Kunstein), Zimmer- und Dachdeckerarbeiten, Ziegellieferung, Spenglerarbeiten, sanitäre Anlagen. Pläne etc. ab 1. März auf der Gemeinderatskanzlei. Auskunft durch die Bauleitung am 4. März von 10—12 und 13 bis 16 Uhr in Richenthal. Einlagen bis 9. März an Gemeindepfarrmann Jos. Arnold in Richenthal.

Solothurn. R. Nussbaum & Cie., Armaturenfabrik, Olten. Fabrikweiterung. Erd-, Kanalisations-, Maurer-, Eisenarmier- und Kunsteinarbeiten, Gussartikel- und Eisenlieferung, Zimmer-, Dachdecker-, Spengler- (Schiedsenfer), Gipser-, Verputz-, Glaser- u. Schreinerarbeiten, Wellblechrolladen, Schlosserarbeiten (eiserne Treppen u. eiserne Fenster), sanitäre und elektrische Installationen, Zentralheizungsanlage, Malerarbeiten. Pläne etc. bei Fritz von Niederhäusern, Architekt, Olten. Preisofferten mit Aufschrift „Fabrikweiterung“ bis 6. März, abends 6 Uhr, an die Direktion der Firma.

Graubünden. Kirchgemeinde Frauenkirch. Zimmer- und Schreinerarbeiten an der Kirche. Pläne etc. bei Architekt Ambühl, Davos-Platz. Offerten bis 8. März an Kirchenpräsident Joos Taverna in Frauenkirch.

Aargau. Gemeinde Magden. Liefern und Legen eines neuen Parkettbodens aus I. Qual. Buchen, zirka 30 m², ins Schulhaus. Offerten pro m² und mit der Aufschrift „Parkettboden“ bis 10. März an den Gemeinderat.

WERKZEUG-MASCHINEN



2117

**W. Wolf, Ingenieur :: vorm. Wolf & Weiss :: Zürich
Lager und Bureau: Brandschenkestrasse 7**